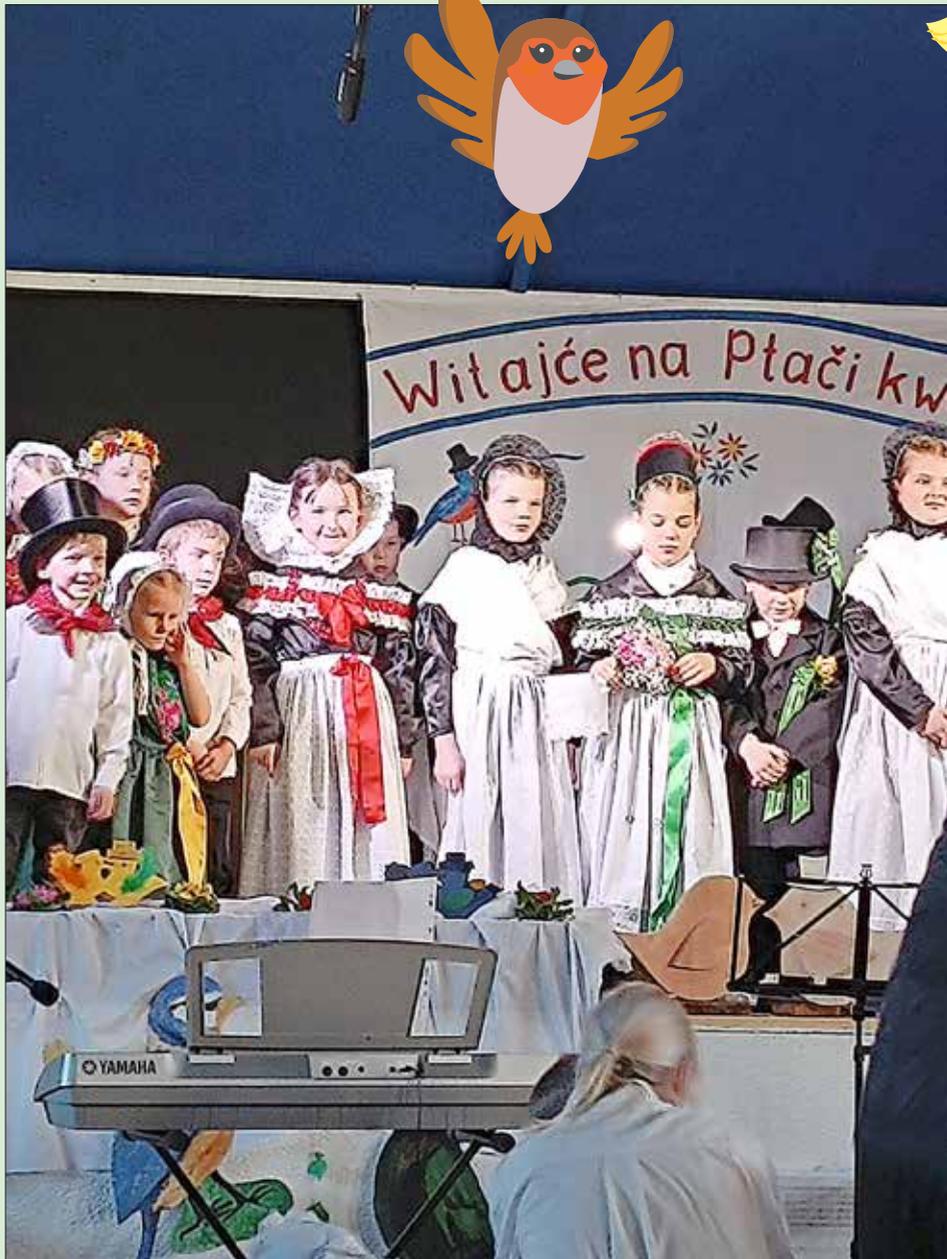


Spreeauen- Bote



Freitag, den 10. Januar 2025
Jahrgang 35 · Nummer 1/2025

Am 25. Januar ist Vogelhochzeit –
Ptači kwas



Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung Malschwitz

Amt /Abteilung	Ansprechpartner	Telefon (Vorwahl 035932)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Seidel	37712	buergermeister@malschwitz.de
Sekretärin	Frau Müller	37711	sekretariat@malschwitz.de
Hauptamt			
Leiter Hauptamt und Beauftragter für sorbische Angelegenheiten	Herr Förster	37719	hauptamt1@malschwitz.de
Kultur/Soziales/Schule	Frau Hahn	37720	hauptamt@malschwitz.de
Meldewesen	Frau Tyrell	37715	meldeamt@malschwitz.de
Standesamt	Frau Barthe	37729	standesamt@malschwitz.de
Ordnungsamt/Gewerbe	Herr Krahl	37723	ordnungsamt@malschwitz.de
Tourismus/Naherholung	Frau Günther	37731	urlaub-in-wartha@malschwitz.de
Finanzwesen			
Leiter	Herr Hobrack	37717	kaemmerei@malschwitz.de
Kassenverwalterin	Frau Weigt	37718	kasse@malschwitz.de
Steuern/Haushalt	Frau Hinz	37714	steuern@malschwitz.de
Infrastrukturamt			
Leiter	Frau Weißflog	37728	infrastrukturamt@malschwitz.de
Bauverwaltung	Frau Schneider	37727	bauamt@malschwitz.de
Immobilien	Frau Günther	37731	immobilien@malschwitz.de
Hoch-/Tiefbau	Frau Wachholz	37734	anitawachholz@malschwitz.de
Bauhof			
Leiter	Herr Paschke	37721	paschke@malschwitz.de
Spreeauen-Bote	Frau Barthe	37729	spreeauenbote@malschwitz.de

Informationen

Gemeinderatssitzung im Monat Januar 2025

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Malschwitz findet am 28.01.2025 statt.

Die ortsübliche Einladung erfolgt über das Elektronische Amtsblatt der Gemeinde Malschwitz am 17.01.2025 unter www.malschwitz.de/digitales-amtsblatt.

Aus der Gemeinde



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des „Spreeauen-Botens“, zunächst möchte ich Ihnen ein gesundes neues Jahr wünschen. Mögen Ihre persönlichen Vorsätze in Erfüllung gehen und Projekte, die Sie 2025 angehen und umsetzen wollen, erfolgreich sein. Wie wir bereits mitgeteilt haben, gibt es ab diesem Jahr Veränderungen bei der Veröffentlichung von Bekanntmachungen, wie beispielsweise Gemeinderatseinladungen und Satzungen der

Gemeinde Malschwitz. Diese finden Sie ab sofort im „Elektronischen Amtsblatt“, welches auf der Internetseite www.malschwitz.de zu finden ist. Die erste Ausgabe erschien bereits am 13. Dezember 2024 mit der „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung –“ und der Bekanntmachung zur „Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2025“. Das bisherige Amtsblatt unserer Gemeinde, der „Spreeauen-Bote“, ist nunmehr ein Informationsblatt, das Sie natürlich auch weiterhin über das Geschehen in unseren Ortschaften

informiert. Die bisherigen Bekanntmachungen der Einladungen des Gemeinderates im „Mitteilungsblatt“ entfallen, da dieses nicht mehr im Gebiet der Gemeinde Malschwitz verteilt wird.

Aus der Dezembersitzung des Gemeinderates kann ich noch berichten, dass die Gemeinderäte den Planungsauftrag für den Aus- und Umbau der Grundschule am Standort Malschwitz an das Planungsbüro „Bauplanung Bautzen GmbH“ vergeben haben. Diesem Beschluss war eine europaweite Ausschreibung vorausgegangen.

Die Gemeinderäte vergaben weiterhin einen Auftrag zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Preititzer Straße in Malschwitz an die Firma Elektrotechnik Beier aus Baruth und legten Richtlinien fest, die einen Wildwuchs von Solarparks in unserem Gemeindegebiet verhindern sollen.

Im Meldeamt der Gemeindeverwaltung gibt es ab diesem Monat eine personelle Neubesetzung. Zukünftig werden Sie dort von Frau Tyrell betreut. Unsere bisherige Kollegin Frau Krause, bei der wir uns noch einmal recht herzlich für Ihre Arbeit bedanken möchten, geht in den Ruhestand.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Bekanntmachung zur Friedensrichterwahl 2025

Die Gemeinde Malschwitz hat **zum 14.10.2025** die Stelle der Friedensrichterin/des Friedensrichters neu zu besetzen. Ebenso wird ein/e Friedensrichter/in als Stellvertreter/in gesucht. Der Schiedsstellenbezirk umfasst das Gebiet der Gemeinde Malschwitz. Dieses Ehrenamt können Einwohner übernehmen, die Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Sie sollen mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein. Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten oder Sühneversuche durchzuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für 5 Jahre vom Gemeinderat gewählt und kann auch wiedergewählt werden.

Gemäß § 7 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) bedarf die Wahl des Friedensrichters und des Friedensrichters als Stellvertreter der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Wer in der Gemeinde Malschwitz wohnt und Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich **bis spätestens zum 30.06.2025**, bei folgender Stelle zu bewerben:

Gemeindeverwaltung Malschwitz,
Hauptamt, Herr Förster,
Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz.

Die Bewerbung soll in schriftlicher Form erfolgen und mindestens folgende Angaben enthalten:

- für welches Amt sich beworben wird (Friedensrichter oder Stellvertreter oder wahlweise für beide Ämter)
- Familienname, Geburtsname, Vorname
- Geburtsort/-datum
- Staatsangehörigkeit
- Beruf (Abschlüsse und derzeitige ausgeübte Tätigkeit)
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- tabellarischer Lebenslauf

Auf folgende Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2-5 SächsSchiedsGütStG wird hingewiesen:

§ 4 Abs. 2 SächsSchiedsGütStG

Friedensrichter kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

§ 4 Abs. 3 SächsSchiedsGütStG

Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

§ 4 Abs. 4 SächsSchiedsGütStG

Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

§ 4 Abs. 5 SächsSchiedsGütStG

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen (§ 4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG).

Malschwitz, den 04.12.2024

Matthias Seidel
Bürgermeister

Informationen aus dem Standesamt

Neuer Eheschließungsort im Standesamtsbezirk Malschwitz – Radibor – Großdubrau

Bereits in der Dezember-Ausgabe des Spreeauenboten wurde an dieser Stelle davon berichtet:

Der Standesamtsbezirk Malschwitz – Radibor – Großdubrau hat ab Januar einen neuen weiteren Eheschließungsort.

Es handelt sich um das Torhaus in Radibor. Brautpaare können sich ihr Ja-Wort nun auch in diesem historischen Gebäude im Ortskern von Radibor geben. Der attraktive Gewölberaum bietet Platz für Eheschließungen mit ca. 15 – 20 Gästen.



Interessierte Paare, die gerne in diesem historischen Ambiente den Bund fürs Leben eingehen möchten, können sich zur Terminabsprache an die Standesbeamtin Juliane Barthe wenden.

Kontakt: Tel. 035932 37729,

E-Mail: standesamt@malschwitz.de

Zudem wird es am **Freitag, 24. Januar 2025, von 09.00 – 12.00 Uhr und Sonnabend, 25. Januar 2025, von 14.00 – 16.00 Uhr** die Möglichkeit geben, den neuen Eheschließungsort zu besichtigen (**bitte beachten Sie die neue Öffnungszeiten für den Sonnabend – abweichend von der Veröffentlichung in der Dezember-Ausgabe**).

Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Schließzeit im Standesamt

Am Freitag, 24. Januar 2025, bleibt das Standesamt geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Ortschaftsrat Malschwitz/Pließkowitz

Einladung

Unsere nächste OR-Sitzung des OR Malschwitz/Pließkowitz findet

**am Donnerstag, dem 30.01.2025, um 19.00 Uhr
im Sportlerheim Malschwitz**

statt.

Unsere Themen:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen des Bürgermeisters / aus dem Gemeinderat
3. Aktuelle Situation in und um unsere Ortschaften
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

OV Silvio Kschischan

Einladung



Ortsgruppe Kleinbautzen

Hallo ihr Lieben,
am 22.01.2025 findet unser erstes Treffen im neuen Jahr statt und wie immer im Begegnungszentrum der Budissa um 14.30 Uhr.

Die Kinder der Kita Bienenhäusel haben auch in diesem Jahr wieder ein kleines Programm zur Vogelhochzeit vorbereitet, welches sie uns vorstellen wollen.

Bei Kaffee und Kuchen und einem Glas Sekt starten wir gemeinsam ins neue Jahr und hoffen alle gesund und munter wieder zu sehen.

Bis dahin alles Gute.

Euer Vorstand

Seniorenweihnachtsfeier vom 6.12.2024

Am Nikolaustag fand im Sportzentrum Kleinbautzen zum zweiten Mal die zentrale Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Malschwitz statt. Über 140 Gäste erfreuten sich an Kaffee und Gebäck, Stollen und dem ein oder anderen alkoholischen Getränk wie Glühwein, Sekt oder Bier. Der gemütliche Plausch über alte Zeiten wurde durch die Großdubrauer Blasmusikanten untermalt. Bürgermeister Matthias Seidel durfte nicht fehlen und hielt die Gäste über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde auf dem Laufenden. Die Gemeinde möchte sich von ganzem Herzen für die großzügigen Spenden zur Unterstützung der überaus gelungenen Seniorenweihnachtsfeier und des Weihnachtsmarktes in Baruth bei:

Pilzmännchen GbR,
Baugeschäft Pursche,
Jürgen Gärtner,
Norbert Hanisch,
Herbert Schulze,
Claudia Kriedel,
Toralf Schwurack,
Ulf Torsten Sauer,
Budissa BAG &
Budissa Preitz/Kleinbautzen,
Physiotherapie Kieschnick,
Landwirtschaftsarchitektur Panse
Spedition Kuhnen GmbH
bedanken.



Feuerwehr

Auszeichnung für Feuerwehrkameraden

Am 8. November 2024 fand in der „Blauen Kugel“ in Cunenwalde die jährliche Auszeichnungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes mit dem Landratsamt Bautzen für verdiente Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Bautzen statt.

Folgende Auszeichnungen wurden für Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Malschwitz vergeben:



10-jähriges Dienstjubiläum

Lieselotte Geissler
Anne Graf
Philipp Rohatsch
Patrick Sauer
Erik Wilde

25-jähriges Dienstjubiläum

Stefan Brötzmann
Claudia Hammerich
Heidrun Laube
Marcus Michel
André Schumberg

50-jähriges Dienstjubiläum

Hans-Jürgen Haufe
Martin Kalich
Roland Schröter

Jugendfeuerwehr Guttau feierte Weihnachtsfeier und ehrte langjährige Jugendwarte

Am Samstag, den 14. Dezember 2024, fand im Gerätehaus der Feuerwehr Guttau die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr statt. Zum Abschluss eines ereignisreichen Jahres kamen Kinder und Betreuer zusammen, um gemeinsam zu feiern.

Zu Beginn begrüßte der Jugendfeuerwehrwart die Kinder mit einem kurzen Jahresbericht und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr 2025. Bevor das Geschenkeverteilen begann, nahm der Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz an der Feier teil. Gemeinsam mit den Wehrleitern von Guttau und Kleinsaubernitz und zahlreichen Eltern nutzte er den feierlichen Rahmen, um den ausscheidenden Jugendwar-

ten Marco und Rene sowie die Betreuerinnen Claudia und Franziska zu danken. Mit Blumensträußen und Restaurantgutscheinen drückten sie ihre Wertschätzung für die langjährige und engagierte Arbeit aus.

Nach dieser besonderen Ehrung startete das mit Spannung erwartete Geschenkeverteilen. Um den prall gefüllten Weihnachtsmannsack zu öffnen, waren Gedichte und Lieder gefragt. So wurde es eine sehr musikalische und kreative gemeinsame Zeit. Für ihre Mühen wurden die Kinder reich belohnt und konnten sich über liebevoll ausgewählte Geschenke freuen.

Ein kulinarisches Highlight folgte direkt im Anschluss: Eine große Auswahl an Pizzen, gesponsert von Dominos Pizzeria aus Klix, sorgte für gute Laune und volle Bäuche.

Gut gestärkt fuhren wir nach Baruth. Mit dem weihnachtlich dekoriertem Feuerwehr-Oldtimer und den Mannschaftstransportwagen der Gemeinde erreichten wir das Keglerheim, wo ein abwechslungsreicher Nachmittag voller Herausforderungen auf uns wartete. Unter der Leitung des Kegelervereins Baruther SV 90 konnten die Kinder bei spannenden Kegel-Challenges ihre Geschicklichkeit und Kreativität beweisen. Die verschiedenen Spiele haben alle begeistert und keine Langeweile aufkommen lassen.

Zum Abschluss des Tages gab es eine besondere Überraschung für die ausscheidenden Jugendwarte. Sechs ehemalige Jugendfeuerwehrkinder, die heute in der aktiven Wehr mitwirken, überreichten mit emotionalen Worten Blumen, eine Flasche Sekt und einen Restaurantgutschein. Es war ein wunderschöner Abschluss einer ereignisreichen Zeit.

Wir danken den Wehrleitungen, allen Eltern, dem Förderverein Guttau/Brösa, den aktiven Kameraden, Sponsoren, Dominos Pizzeria und allen Fahrern der Mannschaftstransportwagen für ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön gilt dem Bürgermeister der Gemeinde Malschwitz, der mit seiner Anwesenheit und seinem Engagement die Feier bereicherte und uns über viele Jahre unterstützte.

Wir verabschiedeten uns mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2025.



Weihnachtsfeuerwehr 2024

Nach der Tour 2023 war unser Fazit:

Auch in 2024 soll es glückliche Kinder, zufriedene Eltern und Großeltern geben.

Am 14.12.2024 war es dann soweit, die Weihnachtsfeuerwehren starteten ihre Tour durch die Altgemeinde Guttau. Von Neudorf/Spree ging es über Halbendorf/Spree, Lömischau, Wartha, Brösa und Guttau nach Kleinsaubernitz.

Mit dabei waren vier Fahrzeuge:

- *der Guttauer Oldtimer Magirus Deutz Tanker (Spitzname Bimbo)
- *der Neudorf/Halbendorfer MTW T4
- *der W50 Tanker (Privatbesitz der Fam. Pallmann) aus Lömischau
-diese drei Fahrzeuge sind nicht mehr im aktiven Feuerwehreinsatz
- *und der Fiat Ducato TSF der Feuerwehr aus Kleinsaubernitz.

Wenn auch in kleinerem Rahmen, aber nicht weniger attraktiv. Die Fahrt verlor nichts an Faszination.

Im Vorfeld gab es natürlich umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Wie viele Geschenke brauchen wir für die Kinder, was packen wir ein, ..., die Anzahl an Päckchen wurde mehrmals nach oben korrigiert. Am Ende sollten es 250 werden, logistisch eine Herausforderung! Auf Grund der zahlreichen Spenden von Firmen, Privatpersonen und ansässigen Vereinen konnten schließlich am 7.12.2024 sehr schöne Geschenke gepackt werden. Herzlichen Dank den Weihnachtswichteln aus Lömischau und Brösa.

Was werden die Kinder zu den kleinen Geschenken sagen? Was zu den herrlich geschmückten Feuerwehren? Die Vorfreude war bei allen Beteiligten riesengroß. Natürlich gab es auch einen Weihnachtsmann und einen Engel.

Neu war das Bescherkind, eine sehr alte Tradition. Die wunderschöne Tracht für das Bescherkind stellte der Verein Radiška zur Verfügung.



Und wie erlebten wir diesen Abend?

Die hell erleuchteten mit Lichterketten geschmückten Feuerwehrfahrzeuge fuhren von Station zu Station. Die Kinder hüpfen vor Freude und die Eltern, Großeltern und Zuschauer freuten sich mit. Dann stieg der Weihnachtsmann und das Bescherkind aus. Ganz kurz war alles still. Trotz Aufregung hatte kein Kind sein Gedicht vergessen und in Brösa sangen sie sogar für den Weihnachtsmann. Das gesamte Team bekam dann von den Familien Hanske, Körnig und Hanisch einen leckeren Imbiss. Natürlich erhielt jedes Kind ein Geschenk, auch die, die sich nicht trauten.

Die Geschenkeplanung war so großzügig, dass wir auch eine große Anzahl an Päckchen dem Kindergarten „Waldidylle“ Halbendorf und dem Kinderhaus „Am Auewald“ Guttau übergeben konnten.

Einen Tag später, am 3. Advent, führte uns die Feuerwehrtour noch nach Briesing. Wir wurden von Jung und Alt mit einer großen Herzlichkeit empfangen.

Das war schon Klasse und wir bedanken uns sehr bei den Organisatoren und Einwohnern. Der Abend fand seinen Ausklang in Bautzen. Die Fahrt durch enge Gassen und das schmale Tor der Ortenburg wurde mit einem Fotoshooting von „Florian Blaulichtfotografie Bautzen“ belohnt.



Damit nicht genug. Zum 4. Advent überraschten wir noch die Gäste des Weihnachtsmarktes der Gaststätte „Zur Guten Laune“ in Lömischau. Natürlich brachten wir den Weihnachtsmann mit seinem Engel mit. Auch hier war die Freude bei Groß und Klein wieder riesig. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtin der Gaststätte „Zur Guten Laune“ für Glühwein und Bratwurst.

Wir bedanken uns sehr bei den Sponsoren:

- Feuerwehr-Förderverein Neudorf/Halbendorf
- Feuerwehr-Förderverein Guttau
- Feuerwehr-Förderverein Kleinsaubernitz
- Heimatverein Radiška
- Schlemmerservice Manja Hanske Brösa
- Zitzmann GmbH Zschillichau
- Skoda Autohaus Hantusch
- KFZ-Service Daniel Zähr
- BSM Tobias Müller
- Hagen Jurack
- Andreas Skomudek
- Matthias Seidel
- Familie Pallmann Lömischau
- Biosphärenreservatsverwaltung
- und weiteren Spendern

Im Namen des Organisationsteams Weihnachtsfeuerwehr



Redaktion
Immer die
richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG



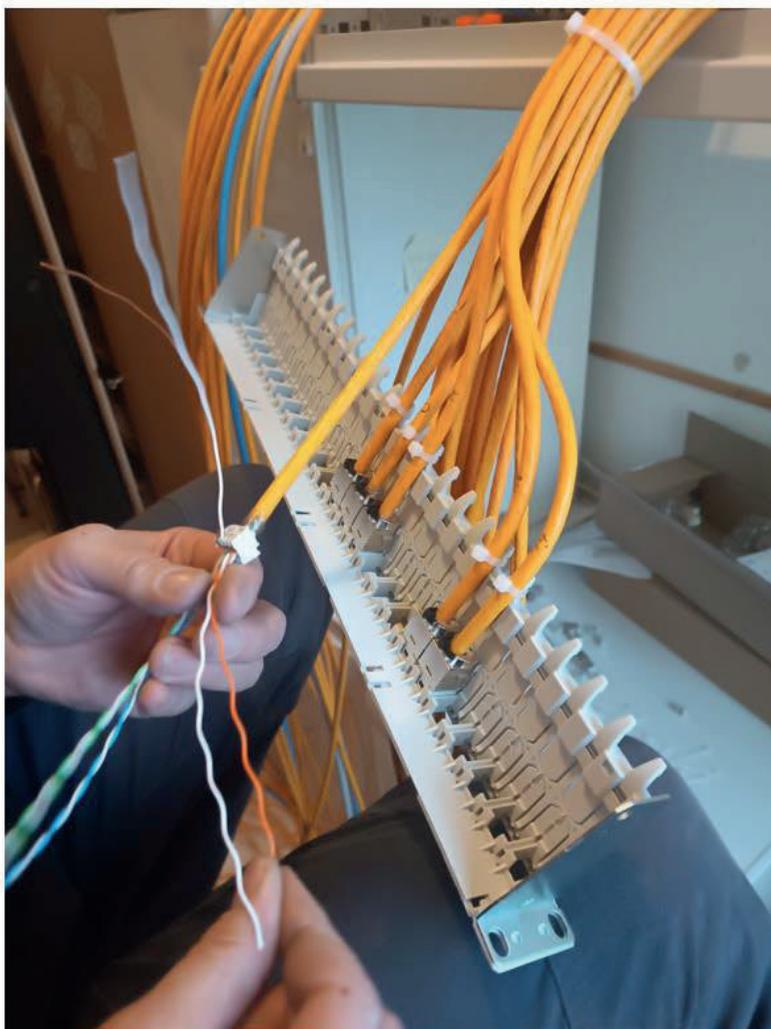
Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz

Schulen und Kindertagesstätten

Umsetzung des Digitalpakts Schule

Im Rahmen des Digitalpakts wurden im Dezember 2024 Maßnahmen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur an der Grundschule Malschwitz am Standort Guttau umgesetzt. Um einen kontinuierlichen Datentransfer zu gewährleisten, wurde eine durchgängige strukturierte Netzwerkverkabelung verlegt, damit die zur Verfügung stehende Bandbreite aus dem Glasfasernetz in den Unterrichtsräumen, den Verwaltungsräumen und der gesamten Infrastruktur des Schulgebäudes ankommt. Zusätzlich sorgt auch der Zentralschalter zum Ausschalten der kompletten Medientechnik eines jeden Klassenraumes für weniger Kabelsalat und mehr Sicherheit.



DigitalPakt Schule

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SACHSEN



Wir danken den ausführenden Betrieben BAU Niederkaina und Elektro Flaton für die reibungslosen Bauarbeiten im laufenden Schulbetrieb.

Diese Maßnahme wird von Bund und Land gefördert.

**Gesucht. Gefunden.
Tanzschule.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Es weihnachtet sehr

Eigentlich hat es im GTA „Bühne frei“ der Grundschule Malschwitz ja schon im September geweihnachtet, denn da starteten bei 25 Grad im Schatten und herrlichstem Sonnenschein die Proben für das Weihnachtsmusical „Der Wunschzettel“. Bei dieser Hitze Weihnachtslieder zu singen, machte niemandem etwas aus. 19 Mädchen und Jungen der Klassenstufen 2, 3 und 4 erklärten sich bereit, im Dezember ein Theaterstück mit Liedern aufzuführen. Hier ein paar Bilder aus der „GTA-Stunde“.



Der erste Auftritt erfolgte traditionell zur Seniorenweihnachtsfeier in Guttau am 11. Dezember. Wie in jedem Jahr erfreuten sich die Zuschauer am tollen Spiel, den schicken Kostümen und dem kleinen Bühnenbild. Zum Schluss gab es einen kräftigen Applaus und eine Belohnung für alle Schauspieler und Sänger. Besonders glücklich war aber der Hund Schnauzer, als er am Ende des Musicals durch einen verwirrenden Zufall doch noch zu seinem Geschenk kam, einer ihn wärmenden Hundehütte.

Die zweite Aufführung fand dann am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Turnhalle der Grundschule Malschwitz statt. Auch dort wurden unsere Kinder Zeuge, dass manchmal in der Adventszeit Wunder geschehen und alle Menschen und Tiere glücklich gemacht werden können. Die Schüler, Lehrer und Angestellten wünschen allen Unterstützern der Grundschule Malschwitz ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin gut gewogen. Vielen Dank!

Die Kinder der Kita Bienenhäusel ...

... freuten sich zum Ende des alten Jahres über viele kleine und große Überraschungen. Bei der Adventsfeier im Dezember, die durch ein gemeinsames Weihnachtssingen eröffnet wurde, gab es bei winterlichen Temperaturen eine tolle Feuershow zu bestaunen. In der Kinderausstellung mit Bastelstrasse konnten alle Kinder ihre Kunstwerke ihren Eltern und Großeltern voller Stolz präsentieren.

Zur Kinderweihnachtsfeier gab es dann endlich die ersehnten Geschenke vom Weihnachtsmann. Wir haben ihn sogar gesehen, den Weihnachtsmann. Einen freundlichen, alten, grauen Bärtigen ohne Schlitten aber mit einem riesigen Sack voller Geschenke. Danke lieber Weihnachtsmann!

Besonders dankbar waren wir im Jahr 2024 für die Unterstützung durch Spenden, aber auch zahlreiche unterstützende Gespräche, durch die tatkräftige Unterstützung von Eltern und dem Elternrat konnten wir zusätzliche Angebote und Ausflüge für die Kinder schaffen und gleichzeitig selbst-

bestimmte und sehr umfassende Lernprozesse der Kinder alltagsnah und spielerisch unterstützen und begleiten.



(Plätzchen backen im Kornmarktcenter, Bautzen)

Das Sternelädchen aus Herrenhuth und die Firma Henschke Bau aus Bautzen spendeten der Einrichtung jeweils einen Herrenhuter Stern für den Außenbereich. Den Weihnachtsbaum mit Lichterkette spendete BAU Niederkaina, Erwerbungs-gesellschaft mbH. Vielen Dank dafür.



(Adventsfeier, gemeinsames Singen)

Für das neue Jahr wünschen wir uns weiterhin eine gute partnerschaftlicher Zusammenarbeit, um Ihre Kinder bestmöglich zu betreuen, zu fördern und zu unterstützen.

Wir freuen uns mit Ihnen und Ihren Kindern auf ein neues entdeckungsreiches, fröhliches, lautes, spannendes und neues Jahr 2025.



JAHRESKALENDER



LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Neujahrsgrüße aus der Kita Eichhörchen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Malschwitz ein gesundes neues Jahr und bedanken uns ganz herzlich beim Elternrat, den Eltern und Sponsoren, die uns im vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützt haben.

Es freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit,

die Erzieherinnen der Kita „Eichhörchen“.

Kinderhaus „Am Auewald“

Bereits Ende November begann das große Weihnachtsbasteln und Dekorieren.

Adventskalender wurden gefaltet, geklebt, verziert und mit kleinen Überraschungen sowie Leckereien bestückt. Tag für Tag bereitete dies unseren Kindern viel Freude und verkürzte die Wartezeit bis Weihnachten.

Und so verflog der Dezember. Trotz Ganztagsangeboten und Hausaufgaben wurden in der Außenstelle vom Hort des Kinderhauses Weihnachtskarten und kleine Geschenke gebastelt und gestaltet. Auch im Herrenhaus und im Kinderhaus selber wurde jede Möglichkeit genutzt, um kreativ Schönes zu gestalten.

Besonders das traditionelle Basteln der Eltern war ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit.

Anlässlich des Nikolaustages am 06.12.2024 veranstaltete die 4. Klasse ein Weihnachtsvesper.

Im Anschluss besuchten alle Hortkinder die Kirche in Guttau.

Im Vormittagsbereich waren bereits die Kindergartenkinder dort gewesen. Hier wurde von Frau Mücke auf sehr liebevolle Weise die Geschichte des Bischofs Nikolaus erzählt und wissenswertes über seine Kleidungsstücke sowie Utensilien vermittelt. Zwischendurch gab es musikalische Einlagen - zum Teil von den Kindern selbst vorgetragen.

Am 09.12. gab es eine kleine Weihnachtsfeier im Herrenhaus für die 2. und 3. Klasse. Die 1. Klasse hatte am 17.12. ihr Weihnachtsvesper mit einem Programm der Musikschule Fröhlich. Hier konnten die Musikschulkinder zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Und so ertönten von den Akkordeons und Melodikas Weihnachtslieder, zu denen Mitgesungen werden konnte. Dazu gab es Obst, Spekulatius, Weihnachtsplätzchen mit Kakao- und Vanillemilch.

Am Freitag vor dem 3. Advent war die Vorschulgruppe des Kinderhauses zur Aufführung ihres Weihnachtsprogrammes im Schafstall eingeladen. Voller Vorfreude und Aufregung fuhren die Kinder mit ihren Familien nach Wartha. Das Programm ließ Weihnachtsstimmung aufkommen und die Kinder sowie ihre Erzieherinnen hatten viel Spaß bei der Aufführung. Besonders staunten die Zuschauer, welche lange Gedichte so kleine Kinder schon aufsagen können. Es war für alle ein wunderschöner stimmungsvoller Nachmittag. Das Kinderhaus „Am Auewald“ wünscht Ihnen ein gesundes neues Jahr!

Waldweihnacht in der Kita Waldidylle

Am 6. Dezember 2024 lud der Nikolaus die Kinder der Kita Waldidylle zur Waldweihnacht ein. Gemeinsam fuhren wir mit der weihnachtlich geschmückten Kutsche durch den Wald in die Heide. Dort hörten die Kinder die Geschichte vom Nikolaus und tanzten gemeinsam zur weihnachtlichen Musik. Anschließend wurde ein Nikolausstiefel aus Stöcken gelegt und dieser wurde mit Futter für die Tiere des Waldes gefüllt. Im Kindergarten zurück, konnten die Kinder ausgiebig auf den starken Ponys reiten.

Wirdanken für die Unterstützung der Eltern bei der Vorbereitung dieses Höhepunktes.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern, Omas – Opas, Sponsoren und allen anderen bedanken, die uns über das ganze Jahr 2024 hinweg unterstützt haben.

Auch ein Dank an meine Kollegen für ihr außerordentliches Engagement, ohne euch wäre vieles so nicht möglich. Vielen Dank!

B. Reck



Schule Baruth - Erinnerungen aus den 70er- und 80er-Jahren

Seid gegrüßt, hier ist wieder eure alte Baruther Schule!

Diesmal berichte ich vom „Lager für E und A“ (Erholung und Arbeit), welches meine 9. Klasse und ihre Klassenleiterin nach Abschluss des Schuljahres 1979/80 in Jelenia Gorá (Hirschberg), am Fuße des Riesengebirges in Polen, ausgewählt hatten. Die Patenbrigade vom Astikwerk Baruth übernahm die Beförderung hin und zurück mit einem Bus, Unterkunft und Verpflegung fanden sie kostenlos für zwei Wochen in einer Schule des Kurortes. Ihre Aufgabe war es, Wege und Treppengelände des Stadtparkes vom Unkraut zu befreien und zwar ohne chemische Mittel. Anleitung erteilte ihnen dazu die Stadtgärtnerei. Lobende Worte und anerkennende Blicke mancher Passanten erhöhten den Arbeitseifer meiner Baruther. Natürlich lockten vor allem die Freizeit in der Stadt, der Lift zur Schneekoppe und am Ende der ersten Arbeitswoche die Busfahrt nach Wroclaw (Breslau). Zunächst besichtigen sie die wunderschöne Breslauer Altstadt, danach erfolgte die obligatorische Belehrung für die anschließenden 2 Stunden, die jeder individuell nutzen durfte.

Die Mädchen interessierten sich dabei besonders für die Geschäfte und deren Schaufenster, die Jungen „machten große Augen“ bei den vielen hübschen Studentinnen, die an ihnen vorbeigingen. Ihre Klassenlehrerin hatte von ihrem Mann den Auftrag, eventuell ein Sensenblatt zu kaufen, aber von guter Qualität sollte es sein. In Begleitung der polnischen Betreuerin suchte sie ein Eisenwarengeschäft auf. Dort wollte sie ihre erworbenen Kenntnisse in der polnischen Sprache anwenden und von der Verkäuferin eine scharfe Sense verlangen. Dabei verwechselte sie aber die für Deutsche recht ähnlich klingenden Worte für Sense mit Ziege und verlangte auf polnisch: „Meine Dame, ich möchte bitte eine scharfe Ziege.“ Fröhliches Lachen war die Antwort, dann folgte die Aufklärung und die polnische Begleiterin übernahm die weitere Kaufhandlung. Im Anschluss daran besuchten beide ein Modegeschäft. Dort überließ Frau M. lieber gleich das Wort der polnischen Kollegin und verließ mit einem schicken sportlichen Kleid die Boutique.

Davon und von einem weiteren besonderen Ereignis erfuhr ich erst nach der Rückkehr der Truppe aus Polen. In der 2. Hälfte ihres Aufenthalts in Jelenia Gorá hörte die Klassenleiterin eines Nachts Geräusche im Schulgelände und sah unterhalb der Fenster – gegenüber im Nachbargrundstück – mehrere Gestalten im Dunklen entlanghuschen. Vorsichtig öffnete sie das Fenster einen Spalt und rief in barschem Ton auf polnisch: „Wer seid ihr? Was macht ihr da?“ Sie bezweckte, der Gruppe zu zeigen, dass diese erpapt wurde. Gleichzeitig überfiel sie die Angst, vor allem Angst um ihre Schülerinnen und Schüler, denn nur sie und ihre 9. Klasse übernachteten hier. Im Schlafanzug lief sie zitternd durch die einsamen dunklen Schulgänge bis zur Wohnung des Hausmeisters, den sie aufgeregt weckte, um ihm das Geschehen zu erklären. Der rief sofort die Polizei an. In kürzester Zeit traf noch in derselben Nacht und für die verbleibenden Nächte eine bewaffnete Bewachung im Schulgebäude ein. Nun fühlten sich unsere Baruther sicher, obwohl sie nicht verstanden, dass das Erlebte vielleicht einen politischen Hintergrund hatte und gar nicht ihnen galt.

Für ihre fleißige Arbeit im Park von Jelenia Gorá und ihr vorbildliches Benehmen wurde auch diese Klasse lobend verabschiedet. Das und viele schöne gemeinsame Erlebnisse ließen recht schnell die angstvollen Minuten in besagter Nacht vergessen.

Abschließend sei noch zu ergänzen, dass Frau M. während des Aufenthalts im „Lager für E und A“ Besuch von Kolleginnen der Partnerschule Jezow erhielt. Aber in der Folgezeit mussten sich die Partnerschaftsbeziehungen lösen, weil damals die politischen Vorgänge in Polen denen der Staatsführung der DDR widersprachen.

Im letzten Spreeauenboten vom Dezember hatte sich der Fehlerteufel (erneut) eingeschlichen. Deshalb folgen heute hier noch die passenden Fotos als Ergänzung. Foto 1 zeigt die Teilnehmer des Tanzstundenballs 1979 und Foto 2 gibt noch einmal einen Einblick in das Jugendherbergsleben vom Februar 1980.



Bleibt schön neugierig und seid gegrüßt von eurer Schule Baruth.



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Vereine

Wir haben viel geschafft!!!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr für unseren Heimatverein!

Der letzte Höhepunkt war unsere Senioren-Weihnachtsfeier. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt. Das ehemalige „Spree-Café“ war bis auf den letzten Platz gefüllt. Liebevoll haben wir am Abend und am Vormittag davor die Tische geräumt und eingedeckt, dekoriert und vieles zum Naschen auf den Tischen verteilt. Der Weihnachtsmann war durch eine Erkältung außer Gefecht, konnte aber am Vormittag mal schnell vorbeischauen und sein Geschenk am Blockhaus neben der Boccia-Anlage anbringen: eine wunderschöne Karte unserer Teichlandschaft, umrandet mit sehr gelungenen Bildern der Sehenswürdigkeiten von Niedergurig, auf Deutsch und Sorbisch. Ein richtiger Hingucker! Eine etwas größere Tafel der gleichen Art wurde am Sonntag von einigen Mitgliedern unseres Vereins an der Kuhbrücke enthüllt und mit Glühwein und Plätzchen eingeweiht.

Doch zurück zur Weihnachtsfeier. Kaffee und Weihnachtsgebäck wurden sehr gut angenommen. Herr Hoppe aus Döberschütz schaffte es wie im letzten Jahr, viele zum Singen alter Weihnachtslieder oder einfach nur zum Zuhören zu animieren. Das Wichtigste für alle waren aber die vielfältigen Gespräche mit ehemaligen Schulkameraden, Nachbarn und Bewohnern, die am anderen Ende des Dorfes oder in den beiden anderen Ortsteilen wohnen. Für jeden war etwas dabei. Zum Abschluss gab es wie gewohnt wieder schmackhaften Kartoffelsalat oder frisches Brot mit Bratwurst. Sehr lecker alles!

Beim Verabschieden sagten viele, dass es ihnen prima gefallen hat und sie sich schon für das nächste Mal anmelden. Das ist natürlich auch für uns Organisatoren ein großes Lob und Ansporn für das kommende Jahr. Wir möchten uns gleichzeitig bei allen fleißigen Helfern rund um die Feier ganz herzlich bedanken, egal ob Heimatvereinsmitglieder oder (noch) nicht. DANKE!!!

Der gleiche Dank gilt auch den Vertretern des Ortschaftsrates für alles Gesponsorte und die tatkräftige Unterstützung!

Petra Eckert

(im Namen des Heimatvereins Niedergurig e. V.)

Seniorenverein Malschwitz/Pließkowitz

Hallo Ihr Lieben,
wieder ist ein Jahr vergangen und wir hoffen, Ihr habt es alle gesund und in guter Verfassung verabschiedet. Nun möchten wir Euch zu unserem 1. Treffen im neuen Jahr einladen.

Wir würden uns freuen, euch alle gesund wieder zu sehen.

Am **Donnerstag, 23. Januar 2025 um 14 Uhr** möchten wir die Vogelhochzeit etwas vor feiern.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne, gesunde Zeit.

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das neue Jahr 2025 hat uns begrüßt und vielleicht zeigt sich schon die weiße Pracht dieser Jahreszeit!

Die kleinen „Zwitscherlinge“ hält das aber nicht ab, ihre Vogelhochzeit vorzubereiten.

Die Kindergartenkinder vom Kinderhaus „Am Auewald“ in Guttau kommen zu uns und laden uns ein, mit ihnen diesen sorbischen Brauch zu erleben.

Bitte seid **am Mittwoch, dem 22. Januar 2025 um 14.00 Uhr im Kirchraum in Guttau.**

Hannelore und Irmgard (035932 31300 und 32421)

Jahresabschluss der U7 & U11 in Zittau

Traditionell beschließen die jüngsten Judokas des PSC Bautzen das Judojahr beim Weihnachtsturnier in Zittau am 07.12.24. In diesem Jahr reisten gleich 26 Sportler gemeinsam mit ihren Trainern und zahlreichen Eltern ins Dreiländereck. Die Aufregung war groß, denn für einige war es der erste Kontakt mit der Wettkampfmatten. Trotz der großen Aufregung konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

U7

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Valentin Noack
Richard Noack |
| 2. Platz | Amelie Wagner
Wilhelm Fiebig |
| 3. Platz | Franz Kasperek
Oskar Koksch
Henrik Schmidt |

U9

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Timea Hempel
Damian Prasse
Nikolaj Nauke
Erik Kliche |
| 2. Platz | Greta Koksch
Erik Schmidt
Piet Rabe
Niklas Glausch
Paul Schimmelka |
| 3. Platz | Sophie Noack
Hannah Botzenhart
Cedric Botzenhart
Jannik Johanson |

U11

- | | |
|----------|---|
| 1. Platz | Magdalena Schmidt
Pia Beyer
Karl Wödl |
| 2. Platz | Anna-Lena Wagner
Cataleya Prasse
Charlie Glatte |



Anzeigenwerbung

online buchen: anzeigen.wittich.de



Schweinschlachtfest in der Spreeperle in Halbendorf/Spree



Der Bürgerverein Spreeperle e.V. lädt am 01.02.25 um 18:00 in die Spreeperle nach Halbendorf ein.

Es gibt Schlachteteller aus frischer Schlachtung zum Preis von 12,- €. Dieser beinhaltet eine frische Semmelwurst und eine Grützwurst,

eine Scheibe Wellfleisch, eine Portion Hackepeter und je eine Scheibe Blutwurst und Leberwurst. Serviert wird alles mit frischem Sauerkraut und Brot. Für den Durst haben wir frisches Bier vom Fass und andere Getränke.

Auf Grund der Verschiebung des Termins vom November auf den 01.02. ist eine Teilnahme nur für vorangemeldete Personen möglich.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen Gästen einen angenehmen Abend.

Der Bürgerverein Spreeperle e.V.

Die vier Sterne im Steigerturm Kleinbautzen

Ein Weihnachtstraum in unserem beleuchteten Steigerturm neigt sich dem Ende.

Unsere Sterne haben uns in der festlichen Weihnachtszeit begleitet. Nun wollen wir die letzten Augenblicke des Sternenleuchtens bei Speis und Trank genießen.

Bei heißen und kalten Getränken sowie einem kleinen Imbiss möchten wir in fröhlicher Runde die Sterne in ihre Ruhepause verabschieden.

Wir treffen uns am **01.02.2025, 17:00 Uhr** an gewohnter Stelle am Steigerturm.

Wir freuen uns auf euch und laden alle Freunde aus Kleinbautzen und Umgebung herzlich ein.

Eure Schirach-Bienengesellschaft

Lichterfest in Neudorf/Spree

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ... Bei uns in Neudorf haben am ersten Advent sehr viel mehr Lichter geleuchtet, als wir die neue Lichterkette an unserem Weihnachtsbaum eingeweiht haben. Etwa 50 Personen sind unserer Einladung zum Lichterfest gefolgt, worüber wir uns sehr gefreut haben! Es gab leckeren Glühwein, Bratwürste und Stockbrot für die Kinder. An den selbst gebauten Feuertonnen konnte man sich herrlich aufwärmen und miteinander plauschen. Es wurde gerätselt, wann der Baum gepflanzt wurde. Wir haben in unserem Archiv geschaut und tatsächlich war es vor 12 Jahren, am 22. April 2012. Der Baum stammt übrigens von der Weihnachtsbaumplantage der Familie Pischtschan in Halbendorf/Spree. Die ersten Jahre hatte es der Baum ein wenig schwer im Sandboden zu wachsen, aber mittlerweile ist er so groß geworden, dass die Lichterketten der Gemeinde nicht mehr ausreichten. Aus diesem Grund wurden von den Erlösen der letzten Straßenfeste neue Lichterketten gekauft. Sehr erfreulich ist, dass der Wunsch besteht, das Lichterfest zu einer Tradition werden zu lassen. Inzwischen ist Weihnachten schon wieder vorbei und das neue Jahr hat begonnen.

Es ist schön und wichtig die Dorfgemeinschaft zu stärken. So freuen wir uns schon auf das nächste kleine Event - das Weihnachtsbaumverbrennen. Der Termin dafür wird demnächst am Schwarzen Brett im Dorf aushängen.



Verschiedenes

Malschwitz 1 Baruth | Briesing | Brießnitz | Buchwalde | Cannewitz | Doberschütz | Dubrauke | Gleina | Kleinbautzen
Malschwitz | Niedergurig | Pließkowitz | Preititz | Rackel

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ 2025
10 24	07 21	07 21	04 17	03 16 31	14 27	11 25	08 22	05 19	04 17	01 14 28	12 27
10 24	07 21	07 21	04 17	03	05.05.-01.11.2025 wöchentliche Entsorgung der Biotonnen: Freitag					14 28	12 27
07 21	04 18	04 18	01 15	02 16	02 17	01 15 29	12 26	09 23	08 22	06 21	05 19
14	11	11	08	09	10	08	05	02 30	29	28	30

Malschwitz 2 Malešecy Brösa | Guttau | Halbendorf/Spree | Kleinsaubernitz | Lieske | Lömmischau
Neudorf/Spree | Ruhethal | Wartha

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ 2025
03 16 30	13 27	13 27	10 24	08 22	05 19	03 17 31	14 28	11 25	09 23	06 20	04 18
06 14 28	11 25	11 25	08 22	05.05.-01.11.2025 wöchentliche Entsorgung der Biotonnen: Montag					04 18	02 16 29	
07 21	04 18	04 18	01 15	02 16	02 17	01 15 29	12 26	09 23	08 22	06 21	05 19
14	11	11	08	09	10	08	05	02 30	29	28	30

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de



**Malschwitz 800 Jahre
800 let Malesčecy**

**Wir planen einen
Festumzug
und brauchen dich!**

Wann?
22.06.2025

Wo?
Malschwitz

Hast Du Lust und Zeit, Teil des Festumzuges zu werden?
Präsentiere Dein Hobby, Deinen Beruf oder
bringe Dich anderweitig ein!

Wenn Du dabei sein möchtest, melde Dich einfach bis zum
31. Januar 2025 bei uns.

Ansprechpartner:  noack.andreas@aol.de
Andreas Noack  0172 35 46 540

Kreissparkasse Bautzen

Ho! Ho! Ho! Winni macht Vereine froh!

Bautzen, 19. Dezember 2024

Winni, der Glückspilz der PS-Lotterie, traute seinen Augen nicht. So viele tolle Weihnachtswünsche erreichten ihn in kurzer Zeit. Zahlreiche Vereine und gemeinnützige Institutionen aus der Region meldeten sich mit tollen Projektideen. Zum 6. Mal vergab er gemeinsam mit der Kreissparkasse Bautzen „Weihnachtsgeld“. In diesem Jahr wurden dafür über 57.000 Euro zur Verfügung gestellt.

„Dies ist eine großartige Summe, welche wir von Herzen gerne für unserer Region bereitstellen. Der Dank geht an alle, die ein oder mehrere Lose der PS-Lotterie besitzen und somit nicht nur sparen und an der Verlosung teilnehmen, sondern auch Gutes für die Region tun!“ sagte Dirk Albers, Vorstand der Kreissparkasse Bautzen.

Ein Großteil der auserwählten Vereine kam zur offiziellen Übergabe an den Kornmarkt in Bautzen. „Es war eine wunderschöne, kurzweilige Veranstaltung in weihnachtlicher Atmosphäre.“ sagte Winni der Glückspilz. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl in die dankbaren und glücklichen Gesichter der anwesenden Personen zu schauen. Für mich gibt es nichts schöneres, als den ehrenamtlichen Helfern eine Freude zu bereiten und Ihnen für Ihr Engagement zu danken.“ so Winni weiter.

Die finanziellen Mittel dafür kommen aus der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen. Das Prinzip der PS-Lotterie ist „Sparen, gewinnen und Gutes tun“.

Ein Monatslos kostet fünf Euro. Davon werden vier Euro angespart und am Ende des Jahres ausgezahlt. Der Loseinsatz von einem Euro sichert die Chance auf einen Gewinn bei zwölf Monatsauslosungen und drei Sonderauslosungen mit Gewinnen im Gesamtwert von über 22 Millionen Euro. Und gleichzeitig wird gemeinnützigen Vereinen, sozialen Einrichtungen und nachhaltigen Projekten in der Region geholfen. Insgesamt konnten so im Jahr 2024 etwas mehr als 117.000 Euro an gemeinnützige Vereine in der Region verteilt werden. PS-Lose lohnen sich auf jeden Fall.

Kreissparkasse Bautzen



Für weitere Informationen und Fragen:
Simone Bär, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (03591) 356-6102
E-Mail: simone.baer@ksk-bautzen.de
www.ksk-bautzen.de
www.facebook.de/ksk.bautzen

800 Jahre Malschwitz- 800 Stimmen singen

17.06.2025

Liebe Eltern, liebe junge Mitsänger, liebe Freunde des Singens!

Kommt und singt mit uns!

Im Jahr 2025 begeht die Gemeinde Malschwitz mit ihren Ortsteilen, die u.a. zum amtlichen Siedlungsgebiet der Sorben gehört, ihr 800-jähriges Gründungsjubiläum im Rahmen einer Festwoche.

Deutsche und sorbische Chöre, Freunde des Singens, Schüler und Schülerinnen dieser Gemeinde wollen sich am 17.06.2025 zusammenfinden und gemeinsam singen und musizieren. Sangesfreudige Menschen auch ohne bisherige Chorbindung können beim gemeinsamen Singen die Freude an der Zusammengehörigkeit, Harmonie erleben und ein Teil einer großen Gemeinschaft sein. Wir wollen aber auch unsere jungen Menschen - Schülerinnen und Schüler - einbeziehen und ihnen besonders im **Jahr der „Stimme“** das Gemeinschaftserlebnis nahebringen und die Begeisterung für das Singen wecken.

In der Gemeinde hat sich dafür ein Trio aus Musikern und Pädagogen stark gemacht.

Es beteiligen sich 13 Chöre an diesem Projekt und auch Sänger der Oberschule Malschwitz und die jetzigen bzw. auch ehemaligen Schüler der Grundschule Malschwitz.

Es findet ein Austausch von Literatur verschiedener Ansprüche und in verschiedenen Sprachen und Kulturen statt. Die Gemeinde Malschwitz und die Schulen (Frau Rausch, Frau Delenk, Frau Braune,

Frau Graf, Frau A. Grafe) unterstützen dieses Projekt.

01. Die Organisation liegt in den Händen von:

Adele Grafe, Musiklehrerin und Kirchenmusikerin,

Isabel Mücke, Kirchenmusikerin

Margitta Luttner, Musikpädagogin an der Kreismusikschule Bautzen

Handy: 0171 80 88 412

Klavier und Flötenensemble in Guttau

02. Ablauf der Vorbereitungen:

- * Alle Schüler der örtlichen Schulen werden angesprochen
- * Ehemalige Schüler werden angesprochen
- * Aushänge in den Gemeinden beachten, für alle, die mitmachen möchten
- * Eltern und Großeltern können mit den Kindern üben kommen und sind somit im Boot.
- * Schaffen von Liedgut- generationsübergreifend
- * Vorbereitung der Lieder teilweise im Unterricht mit Unterstützung von Frau Luttner –
- * Angebote auch in den Februar-Ferien im Hort

1x pro Monat gemeinsame Probe (freie Ortswahl für jede/n Sänger/in)

Samstag 9 Uhr Guttau Kirchgemeinde oder 11 Uhr Baruth-Kirchgemeinde

jeweils am	25.01.2025
	08.02.2025
	08.03.2025
	05.04.2025
	10.05.2025
	07. und / oder 14.06.2025

17.06.2024, 18 Uhr oder 18.30 Uhr Konzert in Malschwitz vor dem Gemeindehaus oder in der Kirche (Schlechtwettervariante)

16.30 Uhr Stellprobe vor Ort

Wer möchte mitsingen? Anmeldung bitte bis 18.01.2025

Alle Anmeldungen unter: margittaluttner@gmx.de (für Schüler und Eltern)

isabel.muecke@web.de (für Kirchen- und Männerchor)

Bitte dabei folgende Daten angeben:

Name, Vorname Alter gewünschter Probenort

Wohnort Schule

Tel.-Nr, wenn gewünscht: Mail

Wir sind in großer Hoffnung und Vorfreude auf dieses Gemeinschaftsprojekt.

Mit besten Grüßen

Veranstaltungen der Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e.V.

Das Artenforschercamp in Niederspree (30.06. - 02.07.2025) findet in diesem Jahr zum Thema Amphibien statt. Das Teichgebiet ist bekannt für seinen Reichtum an Fröschen, Unken und Molchen. Die Kinder können gemeinsam mit Experten die Tiere hautnah kennenlernen und mithelfen, Amphibien zu schützen. Natürlich bleiben Abenteuer und Spaß dabei nicht auf der Strecke. Neben dem Zelten im Naturschutzgebiet mit Lagerfeuer und Nachtwanderung sind die Radtouren und Exkursionen, Bauprojekte und Forschungsaufgaben aber auch gemeinsames Kochen und Basteln beliebt. Infos zu den anderen Feriencamps mit Übernachtung oder Ferienwochenangeboten ohne Übernachtung finden sich auf der Internetseite der Naturschutzstation www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de



Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre'n Medienberater*in!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2815

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Veranstaltungen der Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e.V.



Wir bitten um schriftliche Anmeldung. Informationen für alle Veranstaltungen:

Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e.V.; Dorfstraße 36;
02906 Mücka OT Förstgen; Tel.: 035893/508571 oder per E-Mail an
umweltbildung@naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de
www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de



Veranstaltungsorte: Schloss Niederspree, Nieder-Spree 6, 02923 Hähnichen
Naturschutzstation, Dorfstr. 36, 02906 Mücka OT Förstgen
Mühle Förstgen, Mühlweg 3, 02906 Mücka OT

Januar und Februar 2025

26. Januar 2025 10:00 bis 14:00 Uhr Wassermühle Förstgen*
„Fledermauskasten- Marathon: Holzworkshop“- praktisches Angebot für die ganze Familie
Helfen Sie uns, unseren Rekord beim Bau von Fledermauskästen zu knacken! Neben viel Holzarbeit gibt es spannende Infos und ein wärmendes Feuer für Würstchen und Marshmallows.

19. Januar 2025 10:00 bis 13:00 Uhr Schloss Niederspree**
„Winterwanderung“- Exkursion im Niederspreer Teichgebiet für die ganze Familie
Auch in der kalten Jahreszeit ist die Niederspreer Teichlandschaft bezaubernd. Genießen Sie mit uns einen erfrischenden Ausflug, mit Zeit zum Beobachten der Wintervögel und Bestaunen der uralten Eichen.

27. und 28. Februar 2025 8:00 bis 12:00 Uhr Schloss Niederspree**
„Waldtage in Niederspree“- Naturschutzarbeit und Waldspiele in der Teichlandschaft (27.02.2025) und Fahrradtour und Survival-Tricks (28.02.2025) für alle Kinder ab 8 Jahren
Aktive Ferientage an der frischen Luft und dabei sogar viel Spannendes rund um die Tiere und Pflanzen des Naturschutzgebiets Niederspree lernen! Ein eigenes Fahrrad ist an beiden Tagen erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei, eigene Snacks sind selbst mitzubringen.

Ab dem 13.01.2025 starten wieder die **Naturforscher-Gruppen in Förstgen und Niederspree** für alle neugierigen Naturkinder, die bei jedem Wetter spannendes im Wald und an den Teichen entdecken wollen:

Montags von 15:30 bis 17:30 an Schloss Niederspree (für 6 bis 10-jährige)
Dienstags von 15:30 bis 17:00 an der Naturschutzstation Förstgen (für 6 bis 12-jährige)
Freitags von 15:30 bis 17:30 an Schloss Niederspree (für 9 bis 14-jährige)

Im Sommer und Herbst 2025 werden wieder unterschiedliche **Sommerevents und Ferienangebote** #### stattfinden. Die genauen Termine und Inhalte finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Internetseite:
www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de

* Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes “Nicht den Kopf hängen lassen – Spaltenquartiere für Fledermäuse“

** Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Naturschutzzentrum Schloss Niederspree, NSG „Niederspreer Teiche und Kleine Heide Hähnichen“

*** Veranstaltungen werden gefördert im Rahmen der Umweltbildung des Biosphärenreservats

Veranstaltungen im Rahmen der JuNa-Gruppen Sachsen, gefördert von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

